

Jenaer Preis für Zivilcourage

Hilfestellung und mögliche Kriterien für die Einschätzungen

Was ist gemeint mit couragiertem Handeln?

Das Handeln geschieht öffentlich / sichtbar (= es ist keine private, verwandtschaftlich motivierte oder in Beruf / Funktion ausgeübte Tätigkeit)

Die/der Handelnde nimmt Risiken / Nachteile in Kauf. (= Risiken oder Nachteile können versch. Art sein und auch nicht gleich erkennbar sein; es geht aber nicht darum „sich in Gefahr zu begeben“!)

Das Handeln erfolgt vglw. schnell / sofort / ohne zu zögern und energisch / zielbewusst (= „Situation verändern zu wollen“ ist entscheidend)

In der Regel schließt das Handeln Empathie oder Hilfe bzw. Helfen ein / es geschieht „für jemand anderen“. (= Aspekt der Mitmenschlichkeit als ein Basiskriterium)

Die/der Handelnde muss in der Regel Mut zeigen / sich überwinden / eine ungewohnte Rolle wahrnehmen. (= „Courage“ ist entscheidend; z.B. auch das eigene „Peinlichkeitsgefühl“ oder den „Wegdrehimpuls“ zu überwinden)

Das Handeln ist durch bewusstes Agieren gekennzeichnet: „Hinhören und Hinsehen“.

Mit dem Handeln ist (auch) ein bewusstes „Stellungnehmen“ verbunden / das Handeln erfolgt „gegen den Strom“;

es wird auch gegen Widerstand / gegen allg. Passivität („Wegschauen“, „Egal-Haltung“, „Scheu“) von (vielen) anderen durchgeführt;

es tritt ein für eine konstruktive / an Grundwerten / an Menschenrechten / pro Demokratie orientierte Einstellung;

es richtet sich „gegen Rechts“ / „gegen Ungleichwertigkeit“ / „gegen gruppenbez. Menschenfeindlichkeit“ / „gegen antidemokratisches Tun“, ...

In der Regel dient das Handeln dazu, auch andere zu gewinnen: „mithelfen“ / „Mitmachen“ / „aktiv werden“.

Das Handeln ist dazu geeignet, „aufmerksam“ zu machen.

Das Handeln kann als exemplarisch im besten Sinne gelten.

(Diese Kriterienliste stellt keine Rangordnung dar, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder ernennt alle Kriterien zur Bedingung.)